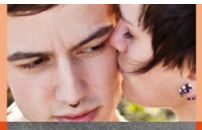
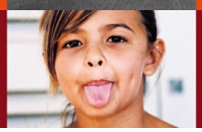
pro familia
Beratungsstelle Düsseldorf

SEXUALITÄT & PARTNERSCHAFT



SCHWANGERSCHAFT & FAMILIENPLANUNG

SEXUALPÄDAGOGIK & AUFKLÄRUNG



Youth Work/AIDS-Prävention bei pro familia Düsseldorf Bericht für das Jahr 2025

Beratungsstelle Düsseldorf
Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf
duesseldorf@profamilia.de
www.profamilia.de/duesseldorf

Die Angebote zur sexuellen Bildung waren von Seiten unterschiedlicher Düsseldorfer Institutionen in hohem Maße gefragt. Neben dem extrem großen Bedarf der Schulen und diverser Institutionen der Jugend- und Behindertenhilfe, wendeten sich weiterhin auch zahlreiche Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte hilfesuchend an uns. Zusätzlich wurde unser Beratungsangebot zu Themen rund um Liebe, Beziehungen, Sexualität und Verhütung von zahlreichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen wahrgenommen.

Besonders hervorheben möchten wir hierzu folgende Projekte:

- Fortführung der Kooperation mit dem ZfsL:
  Die bereits etablierte Kooperation mit dem ZfsL Düsseldorf verlief auch 2025 wieder mit großem Erfolg. Die zahlreichen Anmeldungen der angehenden Sonderpädagog*innen zu unseren Seminareinheiten zum Thema „Sexuelle Bildung in der Schule - Sexualpädagogisch Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf“ zeigten uns einmal mehr, wie groß die Unsicherheit, aber auch das Interesse von Fachkräften in dem Bereich ist. Umso wichtiger ist es daher, Räume für Fachkräfte zu schaffen, in denen sie sich informieren, austauschen und ausprobieren können. Nur so gewinnen sie an Sicherheit im Umgang mit dem Thema Sexualität und können Kinder und Jugendliche alters- und bedarfsgerecht in ihrer Entwicklung begleiten und fördern.

- Fortbildung von Mitarbeiter*innen der Behindertenhilfe des Deutschen Orden Ordenswerke:
  Um sexuelle Bildung möglichst nachhaltig zu gestalten, ist es uns wichtig, mit unseren Angeboten nicht allein die Zielgruppe selbst zu erreichen, sondern auch Multiplikator*innen. Daher haben wir für die Einrichtung der Behindertenhilfe des Deutschen Orden Ordenswerke in Düsseldorf ein ganzheitliches Angebot entwickelt, bei dem wir zum einen Workshops für Bewohner*innen der Einrichtung anbieten und parallel dazu Fortbildungen für die Mitarbeiter*innen geben und die Einrichtung bei der Etablierung und Durchführung eigener sexualpädagogischer Angebote unterstützen. Menschen mit Behinderung wird oft ihre Sexualität abgesprochen und/oder sie werden stark im Erkunden und Ausleben ihrer Sexualität eingeschränkt. Umso wichtiger ist es daher, den Bewohner*innen in den Workshops die Möglichkeit zu geben, mit uns als externen Fachkräften über ihre Anliegen und Bedürfnisse zu sprechen und sie in ihren Rechten zu stärken. Gleichzeitig haben viele Mitarbeiter*innen der Behindertenhilfe weiterhin Hemmungen, das Thema Sexualität mit ihren Klient*innen wie jedes andere Thema auch zu besprechen und es fehlt oft die Zeit und die Sensibilität, sich aktiv für die Umsetzung sexueller und reproduktiver Rechte der Bewohner*innen einzusetzen. Dem wollen wir mit unserem ganzheitlichen Angebot entgegenwirken.

Wechsel im Team und Fort- und Weiterbildungen

Nach fünf Jahren Zusammenarbeit ist unsere geschätzte Kollegin Diana Heide leider wegen eines privaten Ortswechsels ausgeschieden. Die Stelle wird nun seit Februar 2025 von Katharina Schnackertz besetzt. Sie ist Sozialarbeiterin und Sexualpädagogin und queerfeministische Themen liegen ihr privat und beruflich besonders am Herzen.

Um die Qualität der sexualpädagogischen Arbeit weiterhin höchstmöglich zu halten, nahm das Team an verschiedenen Fort- und Weiterbildungen teil: unter anderem startete Lena Meyer-Barzen mit ihrer Weiterbildung zur Männer*fokussierten Beratung und Katharina Schnackertz schloss ihre Weiterbildung zur Sexualpädagogin ab und nahm an der jährlichen Fachtagung Youthwork NRW sowie der Fortbildung für Beratende von inter* Menschen und ihren Angehörigen der LaKo Inter* NRW teil.

Thema Antifeminismus

Auch im sexualpädagogischen Bereichen merken wir den aktuellen Rechtsruck in der Gesellschaft: rechte Medien greifen sexualpädagogische Angebote an, unantastbar geglaubte sexuelle und reproduktive Rechte geraten in gesellschaftlichen Diskursen erneut ins Schwanken und auch in unseren Workshops und Elternabenden begegnen uns immer häufiger queerfeindliche, sexistische und rassistische Aussagen und Überzeugungen. Daher hatte das Thema „Umgang mit Antifeminismus“ im letzten Jahr einen hohen Stellenwert bei uns und war sowohl bei den SPAK Kompakttagen Schwerpunkt als auch in verschiedenen AGs, in denen das sexualpädagogische Team aktiv war.

Weitere Aktionen

- Freibadaktion und WAT-Guckste-Festival mit dem Sexualpädagogischen Arbeitskreis Düsseldorf:
  Auch in 2025 hat der Arbeitskreis wieder zwei Großveranstaltungen auf die Beine gestellt, um Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene auch außerhalb der klassischen Schulworkshops zu erreichen. Dafür hat in den Sommerferien die mittlerweile bewährte Freibadaktion im Allwetterbad Flingern stattgefunden. Über vier Wochen hinweg hatten alle interessierten Freibadgäst*innen die Möglichkeit, am Infostand zu stöbern, mit den Fachkräften der beteiligten Einrichtungen ins Gespräch zu kommen und bei einem Quiz altersgerechte Fragen rund um Liebe, Gefühle, Beziehungen und Sexualität zu beantworten. Der Stand mit Glücksrad und bunten Give-Aways hat dabei nicht nur neugierige Kinder und Jugendliche angezogen, sondern auch die Aufmerksamkeit zahlreicher Eltern

Freibadaktion des SpAK Düsseldorf 2024

und Fachkräfte gewonnen, wodurch die Aktion wieder einmal rundum gelungen war.

Zudem hat der Arbeitskreis im Dezember anlässlich des Welt-Aids-Tages wieder zahlreiche Schüler*innen neunter Klassen von unterschiedlichen Schulen aus Düsseldorf zum Kinoevent WAT-Guckste-Festival eingeladen, dieses Jahr zum ersten Mal ins zakk. Die Schüler*innen hatten bei Vorbereitungsworkshops im Vorhinein die Möglichkeit sich mit verschiedenen Themenkategorien auseinanderzusetzten und geeignete Videos einzureichen. Dadurch entstand wieder eine gut kuratierte und inhaltlich abwechslungsreiche Filmveranstaltung, moderiert von Phillip Heitmann.

*Die SpAK Kolleg*innen beim WAT Guckste Festival 2025*

- Sichtbarkeit auf Veranstaltungen für sexuelle und reproduktive Rechte:

Lena Meyer-Barzen & Mine Kutlu-Petersen beim CSD Düsseldorf 2025

Nachdem das sexualpädagogische Team in den letzten Jahren immer beim CSD in Köln mitgelaufen ist, wurde sich dieses Jahr dafür entschieden, die pro familia beim Düsseldorfer CSD zu vertreten. Ausgestattet mit Give-Aways, Infomaterial und viel guter Laune haben Lena Meyer-Barzen, Sexualpädagogin und Mine Kutlu-Petersen, Leitung der Beratungsstelle, beim CSD ein deutliches Zeichen dafür gesetzt, dass pro familia sich aktiv für die Anliegen queerer Menschen einsetzt. Insbesondere in Zeiten des Rechtsrucks und einer rapide ansteigenden Zahl an Angriffen auf queere Menschen, lag uns die Teilnahme besonders am Herzen.

Ebenso wichtig war uns die Unterstützung der Gegendemo des Pro Choice Bündnisses gegen den sogenannten „Marsch für das Leben“ im September in Köln. Wenn Menschen den Zugang zu Schwangerschaftsabbrüchen verbieten und kriminalisieren wollen, reaktionäre Familienbilder propagieren und das Selbstbestimmungsrecht von Frauen und queeren Menschen einschränken wollen, gehen wir dagegen auf die Straße. pro familia steht für sexuelle und reproduktive Selbstbestimmung aller Menschen und dafür macht das sexualpädagogische Team nicht allein Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Form von Workshops und Beratungen, sondern setzt sich auch öffentlichkeitswirksam bei Demonstrationen und anderen Aktionen dafür ein.

*Profa Kolleg*innen bei der Gegendemo*

Übersicht der Angebote im Jahr 2025

Aufgabenkomplexe im PuA II	Zeitwert in Minuten für ein Angebot/ eine Maßnahme	Zeitwert insgesamt	Multiplikator zur Berücksichtigung der Vorbereitung/Nachbereitung/ Dokumentation	Gesamt
zielgruppenspezifische Prävention	a) sexpäd. Arbeit mit Jugendlichen in Schulen: 84 x 120 b) in außerschulischen Zusammenhängen: 46 x 120	15120	15120 x 1,5	22680
Informationsveranstaltung für die breite Öffentlichkeit sowie Durchführung von Projekten und Aktionen zur Prävention	a) zielgruppenspezifische Prävention: 1 x 300, 9 x 480 b) nicht zielgruppenspezifische Prävention: 1 x 300, 1 x 480 c) Entwicklung und Planung von Projekten und Aktionen zur Prävention: 1 x 300	5700	5700 x 1,5	8550
Einzel-/Paar-/ Kleingruppenberatungen	Einzelberatung: 21 x 90 Paarberatung: 3 x 120 Kleingruppenberatung: 0 x 180	2220	2220 x 1	2220
Telefonkontakte/Informationsweitergabe	250		1	250
Multiplikator*innen-Schulungen (Gruppen ab 4 Personen)	1 x 180 8 x 240 10 x 300 1 x 360	5460	5460 x 1,5	8190
Einzelfachberatungen	17 x 20 94 x 30 10 x 40 10 x 45 27 x 60 6 x 90 6 x 120	6890	4340 x 1	6890
Telefon- und Onlinefachberatungen	50 x 15	750	X 1	750
				49530